

Schuleigener Arbeitsplan der Grundschule Uschlag mit Kriterien zur Leistungsbewertung

**Evangelische
Religion**



Niedersachsen

Arbeitsplan der Grundschule Uschlag für das Fach Evangelische Religion

Vorwort

Der vorliegende Arbeitsplan bietet einen Überblick über die Gestaltung des Evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule Uschlag.

Im ersten Teil befinden sich die Vorgaben zu den Prozess – und Inhaltsbezogenen Kompetenzen des Faches, die in dieser Form vom Bildungsplan des Landes Niedersachsen für das Fach Evangelische Religion gegeben sind.

In einem zweiten Teil folgen die Kriterien zur Leistungsbewertung und die Bedingungen an unserer Schule.

Den dritten Teil bildet der schuleigene Arbeitsplan Evangelische Religion mit den erwarteten Kompetenzen und die inhaltliche Umsetzung des schuleigenen Arbeitsplanes Evangelische Religion mit Themenvorschlägen, einer zeitlichen Verteilung und möglichen Aufgaben zur Überprüfung der Kompetenzen.

1. Kompetenzbereiche im Fach Religion

Prozessbezogene Kompetenzbereiche

- **Wahrnehmen / Beschreiben**

- Der Religionsunterricht gibt Raum zum konzentrierten Wahrnehmen und Erleben.

- **Verstehen / Deuten**

- Die Schüler lernen unterschiedliche Wege der Welt- und Lebensdeutung kennen.

- **Kommunizieren / Teilhaben**

- Die Schüler werden mit Ausdrucksformen des Glaubens vertraut gemacht.
- Sie singen, beten und nehmen an Feiern und Schüलगottesdiensten teil.

- **Gestalten / Handeln**

- Die Schüler zeigen Einfühlungsvermögen und haben ein menschenfreundliches und soziales Miteinander im Blick.

Inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche

● **Nach dem Menschen fragen**

- Schuld und Vergebung
- Arm und reich
- Tod
- Jeder ist anders

● **Nach Gott fragen**

- Mose , Bund,
- Martin Luther
- Singen und Beten

● **Nach Jesus Christus fragen**

- Geburt, Leidensweg und Auferstehung
- Wundergeschichten und Gleichnisse
- Umwelt Jesu
- Jesus als Lebensvorbild

● **Nach der Verantwortung des Menschen fragen**

- Jeder ist anders
- Martin Luther
- Schöpfung
- Gebote
- Arm und reich
- Hilfsorganisationen

● **Nach Glauben und Kirche fragen**

- Auferstehung
- Gleichnisse und Wundergeschichten
- Leben in der Gemeinde
- Kirchenjahr
- Evangelisch – katholisch
- Schüलगottesdienste

● **Nach Religionen fragen**

- Christentum
- Islam
- Judentum
- Verbindendes und Trennendes
- Toleranz

2. Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

„Der Religionsunterricht versteht sich als ein ordentliches Lehrfach mit einem eigenständigen Bildungs- und Erziehungsauftrag im Kanon der Schulfächer. Gerade deswegen kann und will der Religionsunterricht auch eine Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler vornehmen.“ (Kerncurriculum für die Grundschule, Religion, 2006, S.33)

„Leistungsfeststellungen und Leistungsbewertungen geben den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen über den erreichten Kompetenzstand. Den Lehrkräften geben sie Orientierung für die weitere Planung des Unterrichts sowie für notwendige Maßnahmen zur individuellen Förderung.

Leistungen im Unterricht werden in allen Kompetenzbereichen eines Fachs festgestellt.“ (Kerncurriculum für die Grundschule, Religion, 2006, S.32)

Bewertung für das Fach Evangelische Religion in der 1. /2. Klasse

In den Schuljahrgängen 1 und 2 werden keine Zensuren erteilt.

Dennoch werden Leistungsanforderungen gestellt, so dass bei den Schülerinnen und Schülern Lernfortschritte und ein stetiger Kompetenzerwerb festzustellen sind.

Im Rahmen der Feststellung der mündlichen und schriftlichen Leistungen kommt der Fähigkeit Fragen zu stellen und Antworten zu suchen, dem darstellenden Spiel, dem bildnerischen Gestalten und der musikalischen Gestaltung eine besondere Bedeutung zu.

Arbeiten wie Bilder malen z.B. zu „Abraham“, oder „Noah und der Regenbogen“ der Schüler werden ausgestellt und wertgeschätzt.

Auch dem gemeinsamen Singen, Beten und dem darstellenden Spiel im Schulanfangsgottesdienst der Johanniskirche in Uschlag kommt eine besondere Bedeutung zu in der Feststellung mündlicher Leistungen.

Die jeweilige Aufgabenform steht mit den im Unterricht verwendeten Methoden in Beziehung. In der Praxis der Leistungsfeststellung spiegelt sich somit die Methodenvielfalt des Unterrichts wider.

Besondere Interessen und Fähigkeiten im Fach Religion werden durch wertschätzende Bemerkungen im Zeugnis benannt und ausformuliert.

Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess werden ihre individuellen Lernfortschritte in der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung erfasst.

Bewertung für das Fach Evangelische Religion in der 3. / 4. Klasse

Was wird bewertet?

Die Leistungsbewertung bezieht sich nicht auf religiöse Überzeugungen und persönliche Meinungen und Einstellungen.

Zu bewerten sind:

- Kenntnisse und erworbenes Wissen
- Fähigkeit zur Mitarbeit
- selbstständiges Lernen

Wie wird bewertet?

Die jeweilige Aufgabenform zur Überprüfung steht mit den im Unterricht verwendeten Methoden in Beziehung.

Die Leistungsfeststellung spiegelt sich in der Methodenvielfalt.

Beispiele:

- Mappe zu jedem Thema
- schriftliche Lernkontrollen zu ausgewählten Themen
- Kurzreferate / Vorträge
- Lesungen
- Szenische Darstellungen / Rollenspiele
- Ergebnisse von Partner- u. Gruppenarbeiten
- Fragen stellen und Antworten suchen

Die Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen ist nicht festgelegt.

Die Bewertungen zu den einzelnen Bereichen werden im grünen „Notenheft“ mit genauer Bezeichnung festgehalten.

Bewertungsschema für das Fach Religion in der 3./4.Klasse

Mündliche Leistung (Beiträge zum Unterrichtsgespräch, szenische Darstellungen, Lesungen)	Andere fachspezifische Leistungen (Mappen, Kurzreferate, Beschaffung von Informationen)	Schriftliche Leistung (Fragen stellen, Antworten geben zu ausgewählten Themen)
60%	10%	30%

Festgesetzte Prozentränge im Fach Evangelische Religion

Zur Bewertung der schriftlichen Arbeiten wird folgender Notenschlüssel angewendet:

100%	-	95%	=1
94%	-	82%	=2
81%	-	67%	=3
66%	-	48%	=4
47%	-	31%	=5
30%	-	0%	=6

Bedingungen an unserer Schule

Der Religionsunterricht findet bei uns von der 1. bis zur 4.Klasse im jeweiligen Klassenraum mit 2 Wochenstunden statt. Es gibt zwei Kolleginnen, die das Fach Evangelische Religion studiert haben, alle anderen Kollegen unterrichten das Fach mit viel Freude fachfremd.

Die enge Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Johannis, insbesondere mit der ehemaligen Pastorin Frau Watschke, inzwischen mit Herrn Pastor Lücke, gehört zu den Traditionen der Grundschule Uschlag seit 1994.

Angefangen mit dem Gottesdienst zum Schuljahresanfang, dem Einschulungsgottesdienst für die neuen Schüler, dem Erntedankgottesdienst gemeinsam mit dem Kindergarten und den Schülergottesdiensten zum Reformationstag und zum Buß- und Betttag, begleitet uns der regelmäßige Besuch der Kirche durch das Schuljahr.

Die Johanniskirche in Uschlag ist etwas Vertrautes für unsere Schüler. Auch als außerschulischer Lernort und zu Besuchen und Unterrichtsgängen im Rahmen von Unterrichtseinheiten, geführt und erklärt von der Küsterin Frau Kördel, geben den Schülern die Möglichkeit den Blick zu schärfen, Fragen zu stellen und sich mit der Kirche zu identifizieren.

Organisation der Zusammenarbeit

In den Jahrgangsteams findet eine regelmäßige Zusammenarbeit der jeweiligen Lehrkräfte statt. Je nach individuellen Bedürfnissen und inhaltlichen Schwerpunkten bezieht sich die Kommunikation und Kooperation auf folgende Bereiche:

- Grobplanung der Unterrichtsinhalte für das Schuljahr
- Erarbeitung der Unterrichtseinheiten
- Entwerfen der schriftlichen Leistungskontrollen

- Abstimmung der Projekte auch im Zusammenspiel mit Sachunterricht, Musik Sport
- Austausch von Arbeitsmaterialien und Ideen
- Arbeitsmethoden im Unterricht

Über den Austausch in den jeweiligen Jahrgangsteams hinaus finden regelmäßige Treffen der Fachkonferenz statt. Die Aufgabenbereiche der Fachkonferenz orientieren sich an den Arbeitsvorschlägen des niedersächsischen Kerncurriculums:

- Ausgestaltung des schuleigenen Arbeitsplans
- Überprüfung der Weiterentwicklung des schuleigenen Arbeitsplans
- Auswahl der Projekte

Literaturverzeichnis:

Niedersächsisches Kultusministerium:

Kerncurriculum für die Grundschule, Schuljahrgänge 1 – 4

Fach: Evangelische Religion, Hannover 2006

erstellt von: Birgit Krauspenhaar